



An

Präsidenten des Sächsischen Landtags

Nachrichtlich an

Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen,
Staatsministerin für Kultus,
Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst,
Vorsitzende, Bildungspolitische und
Sorbenpolitische Sprecher der sächsischen
Landtagsfraktionen

Iniciatiwa Serbski Sejm

Hłowna dróha 9
01920 Njebjelčicy

www.serbski-sejm.de

www.facebook.com/serbskisejm

info@serbski-sejm.de

November 2016

Offener Brief bzgl. Vertretung des sorbischen Volkes im novellierten Schulgesetz

Sehr geehrter Herr Präsident,

derzeit befindet sich die Novelle zum sächsischen Schulgesetz im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren. Das Schulgesetz berührt auch das sorbische Volk, Bildungspolitik ist ein elementarer Aspekt des Selbstbestimmungsrechtes eines jeden Volkes.

Gleichzeitig befindet sich das sorbische Volk aktuell in einem wichtigen Meinungsbildungsprozess bzgl. der geeigneten, wirksamen und legitimierten Vertretung ihrer Selbstbestimmungsrechte. Das Ergebnis dieses Prozesses wird die Festlegung einer zentralen Vertretungsinstitution durch das sorbische Volk selbst sein.

Bisher werden die Interessen des sorbischen Volkes von verschiedenen Akteuren, ohne direkte demokratische Legitimation seitens des sorbischen Volkes wahrgenommen.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie, in der Schulgesetznovellierung bei der Benennung des verantwortlichen Vertreters des sorbischen Volkes eine Formulierung zu wählen, an die die geplante legitimierte Vertretungsinstitution nach ihrer Festlegung anknüpfen kann, bis mittels Staatsvertrag oder angepasstem Sorbengesetz die endgültige hoheitliche Vertretung des sorbischen Volkes geregelt werden wird.

So schlagen wir in §41 die folgende Ergänzung (kursiv) vor: "**An sorbischen Schulen ist auch der Sorbische Schulverein e.V. beziehungsweise - nach dessen Konstituierung - ein von der demokratisch legitimierte Volksvertretung der Sorben benannter Vertreter anzuhören.**"

Darüber hinaus fordern wir Sie auf, Sorge dafür zu tragen, dass im weiteren parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren

- die das sorbische Schulwesen betreffenden Aspekte der Novelle in transparenter und öffentlicher Form behandelt werden sowie
- die besonderen bildungspolitischen Bedürfnisse des sorbischen Volkes angemessene Berücksichtigung finden, bspw. durch Sonderregelungen in der Schulnetzplanung, den Klassenstärken und im bilingualen Unterricht.

Mit freundlichen Grüßen,

Sprecher der Initiative für eine legitimierte sorbische/wendische Volksvertretung –
Serbski Sejm



dr. Měrćin Wałda

martin.walde@gmx.net

035933 30403



Hanzo Wylem-Kell

kell@onlinehome.de

0151 54401010